Generalversammlung 1960

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **33 (1960)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nachrichten

des Schweizerischen Burgenvereins

Revue de l'association suisse pour châteaux et ruines
Rivista dell'associazione svizzera per castelli e ruine

Geschäftsstelle und Redaktion:
Letzistraße 45, Zürich 6
Telefon 28 06 86, Postcheck VIII 14239

Erscheinen jährlich sechsmal
XXXIII. Jahrgang 1960 5. Band Mai/Juni Nr. 3

Solothurn, Altes Rathaus

Generalversammlung 1960

Samstag, den 3. September, 14.30 Uhr

im Hotel Krone, Solothurn

Programm

10.15 h Besammlung vor der St. Ursenkathedrale
Begrüßung
Anschließend Besichtigung der Jesuitenkirche und hernach Besuch des Alten Zeughauses

12.30 h Mittagessen im Hotel Krone

14.30 h Generalversammlung

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung 1959
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung, Revisionsbericht
4. Budget 1960
5. Verschiedenes

15.45 h Besuch von Schloß Blumenstein

17.00 h Freies Zusammensein im Hotel Metropol

Kosten: Mittagessen inkl. Trinkgeld (ohne Getränk) Fr. 8.50

Der Vorstand lädt Sie zur diesjährigen Generalversammlung herzlich ein und bittet Sie, die beigelegte Anmeldekarte zu benützen.

Anmeldeschluß: Samstag, den 27. August 1960

Burgenfahrten 1959

Burgenfahrt ins Saane-Sense-Gebiet

Am Auffahrtstag begaben sich rund 60 Teilnehmer aus Bern, Solothurn, Zug und Zürich auf eine Burgenfahrt ins Saane-Sense-Gebiet, welche erstmals von Berner Mitgliedern des Burgenvereins organisisert worden war. Die Fahrt und die Besichtigungen fanden bei strahlender Sonne und unter kundiger Führung statt und werden allen in lebhafter Erinnerung bleiben. Das Programm war so gestaltet, daß man zuerst die unausgegrabene *Ruine Riedburg* am Schwarzwasser in der Gegend von Schwarzenburg, dann die freigelegte *Ruine Grasburg* an der Sense, unweit Schwarzenburg, besichtigte. Der nächste Besuch galt dem Schloß *Groß-Vivers* an der Saane im Kanton Freiburg und der letzte dem Städtchen und dem Schloß *Laupen* am strategisch wichtigen Zusammenfluß von Saane und Sense. Dazwischen wurden kleinere Fußmärsche ausgeführt, wobei man unter anderem vom Bad Bonn bei Düdingen über eine schaukelnde Hängebrücke den Weg zum Schloß Groß-Vivers erreichte.

Schon um 7 Uhr fuhr unter der Leitung von Herrn *Ch. Frutiger* ein Car mit 26 Teilnehmern in Zürich ab, um sich in der Bundeshauptstadt den Bernern anzuschließen. Unter der Führung des Reiseleiters, Herrn *E. Im Hof*, Vizepräsident des Burgenvereins, gelangte man per Car und zu Fuß durch schwieriges Gelände zur Riedburg. Hier referierte Herr *A. Moser* aus Muri, der an den kürzlichen Ausgrabungen bei dieser Ruine teilgenommen hatte, über das Wissenswerte der Riedburg, deren Wohnhaus nur 56 Jahre, nämlich von 1330–1386 bestanden haben soll. Es wurde zur Zeit der Sempacher Kriege mitsamt dem älteren Turm durch die Freiburger zerstört und nicht mehr aufgebaut. Der Turm diente offenbar schon früh zum Schutze der Straße von Bern nach Schwarzenburg, die hier das Schwarzwasser überquerte. Bei den Ausgrabungen fand man Scherben von Ofenkacheln und Köpfchen, sonst